

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 51

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

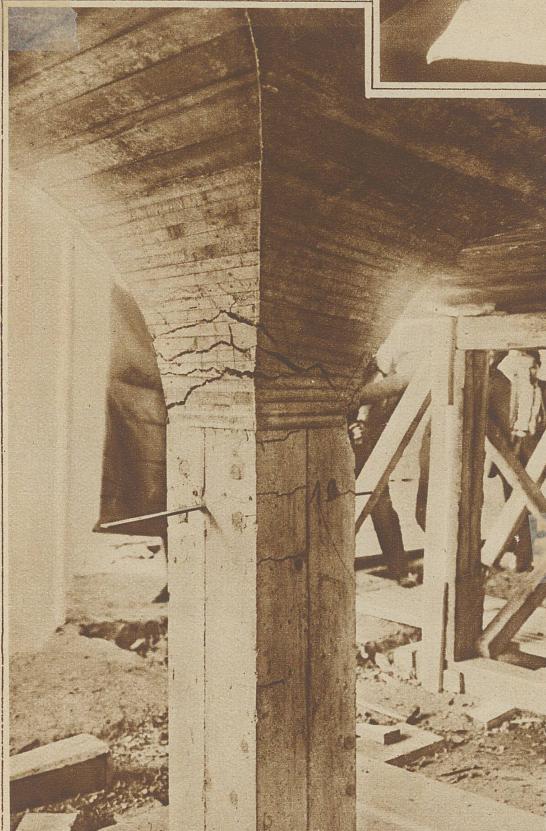
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

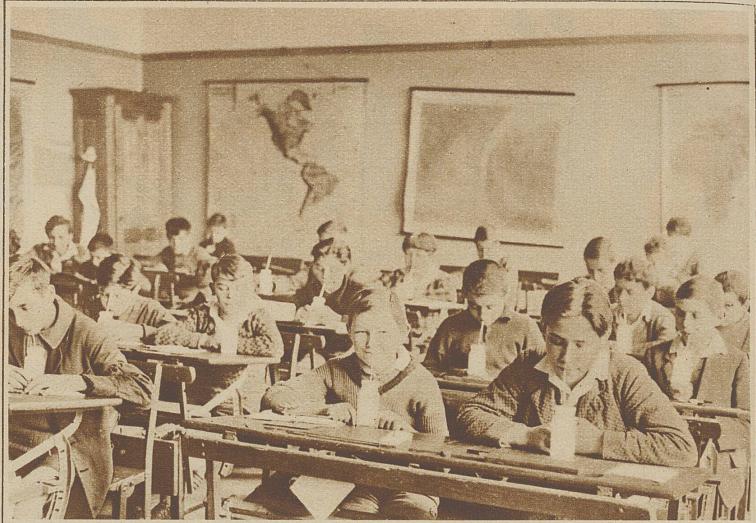


Bundesrat
Dr. R. Haab von Wädenswil
ist zum Bundespräsidenten
für das Jahr 1929 gewählt
worden



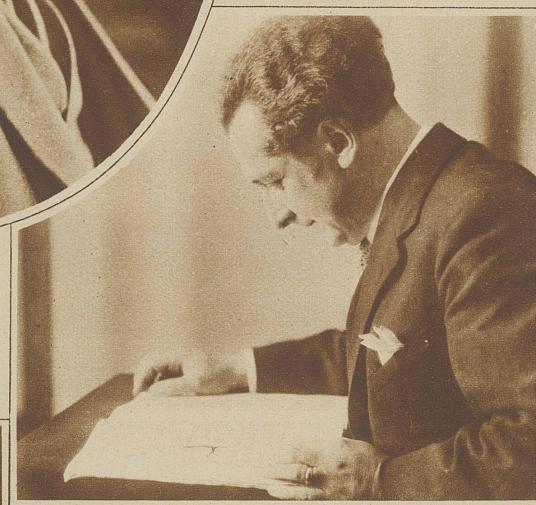
Durch die Ueberlastung erzeugte Risse im Betonpfeiler der Probekonstruktion

Eine interessante Belastungsprobe. In diesen Tagen, wo die Zeitungen fast unausgesetzt den Einsturz von Häusern modernster Konstruktion zu melden wissen, mag es doppelt interessant sein, zu sehen, welche Vorsichtsmaßregeln beim gegenwärtigen Neubau des Bahnhofs Genf-Cornavin angewandt werden, um die Tragfähigkeit des armierten Betons zu erproben. Im besonderen handelt es sich um die Brücke, welche die Rue du Mont-Blanc zum Mont-Brillant überspannen und nachher die den Bahnhof passierenden Eisenbahnzüge tragen soll. Auf einen verhältnismäßig leichten Unterbau sind ungezählte Bleibarren gelagert worden, von denen jede 50 Kilogramm schwer ist und die zusammen das Gewicht eines vollbeladenen Eisenbahnzuges samt Lokomotive verkörpern. Man sieht aus unseren Abbildungen, welche Wirkung diese Last auf den Beton ausgeübt hat. Trotzdem ist im Hinblick auf die leichte Konstruktion und die übermäßige Belastung – in der Praxis kommt ja nicht nur das Gewicht als solches, sondern auch die Erschütterung in Betracht – das Ergebnis als günstig zu betrachten (Phot. Geisselhard).



Seit einigen Wochen hat die Stadt Genf ein neues System der Milchverteilung an die Schulkinder eingeführt. Jeden Morgen werden in der großen Pause 2 dl Milch haltende verschlossene Flaschen zum Preise von 10 Cts. an die Schüler abgegeben. Die Milch wird vermittelst Strohhämmeln getrunken, die durch den Deckel gestoßen werden können. Der tägliche Verbrauch in den Schulen Genfs erreicht schon heute 6000 Rationen

Phot. Kettell



Dir. G. B. Mantegazzi
wurde aus einer großen Zahl von Bewerbern
zum Direktor der Stadtmusik Zürich gewählt
Phot. Koch

Rechts nebenstehend:

Fürsprech und Großrat Guinand von Neuenburg ist der Veruntreuung großer Beträge zum Schaden der Librairie Edition in Bern und ihres Tochterunternehmens in Belgien angeklagt und verhaftet worden. Die Veruntreuungen werden in der Schweiz auf 200000 Fr. und in Belgien auf 2–3 Millionen Franken beziffert

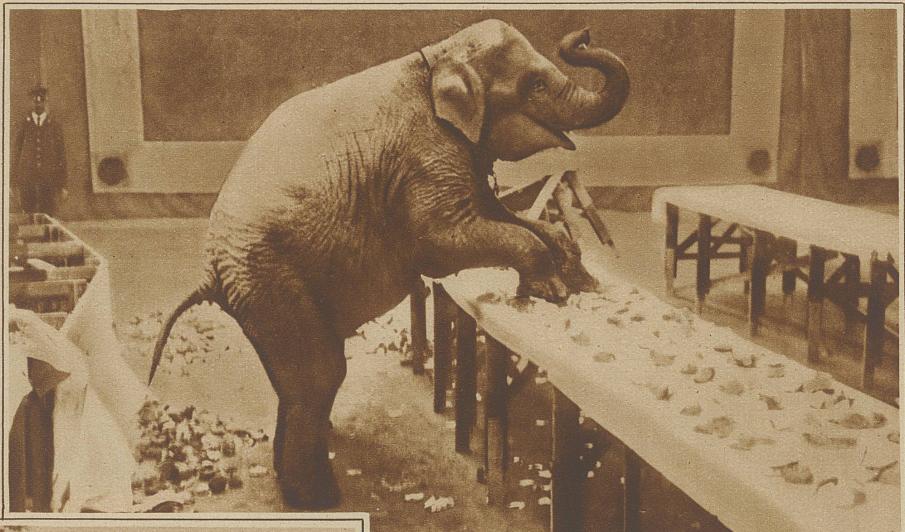
Phot. Perret



Wirkung der Belastung auf die Probekonstruktion



Originelle «Zwetschgenmänner», ein Bauern-paar darstellend



«Der Elefant im Porzel-lanladen.» «Baby Carmo» entlief kürzlich dem Zirkus und stät-tete der Löne-doner

Nahrungsmittel-Ausstellung einen unerbetenen Besuch ab. Zum Entsegen der Aussteller zertrampelte er dort eine Menge aus gestellter Bäcker-waren



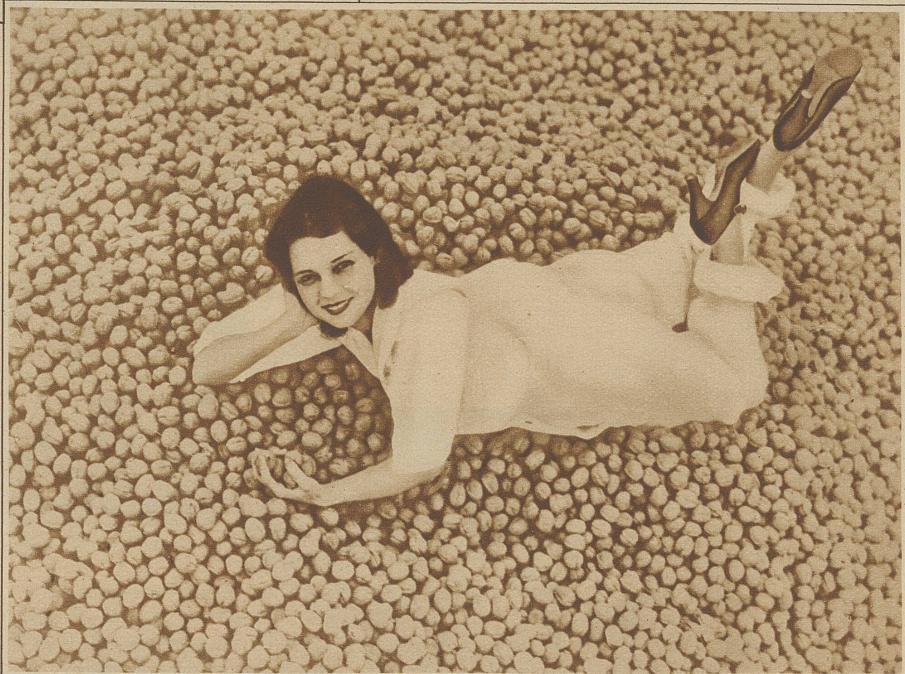
Zweikampf zwischen einer Käse und einem Affen.

Es sieht so aus, als ob es dabei der Käse schlecht gehen wird

Eine neue eigenartige Sportart wird in den Bergen Kaliforniens ausgeübt. Es handelt sich um einen kufenlosen Gleitschlitten, mit dem man außer-ordentliche Geschwindigkeiten erreichen kann



Eine zum Tanzen abgerichtete Eidechse zeigt eine Charleston-Figur



Nüsse gefällig. Die Walnußernte in den riesigen Plantagen Süd-Kaliforniens ist beendet. Tag für Tag gehen Hunderte von Eisenbahnwagen dieser Früchte nach aller Herren Länder



Martha Hanau wird von der Kriminalpolizei «abgeholt»

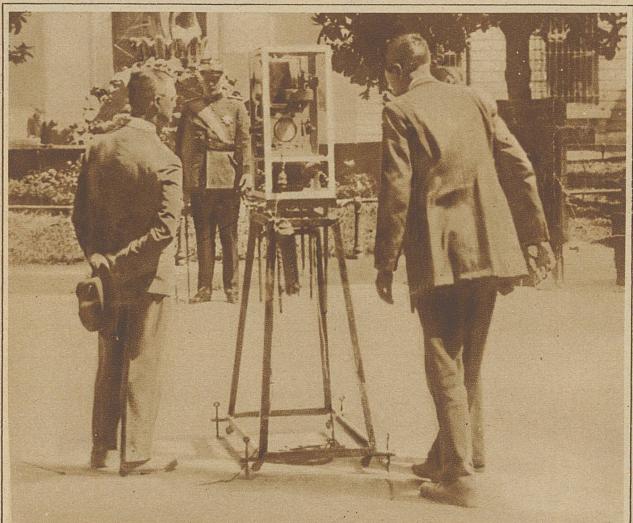
▼

Bild links:
Die Kassaräume der «Gazette du Franc» nach Bekanntwerden der Betrugsschäfte

Der Finanz- skandal der «Gazette du Franc»

Eine riesige Betrugsschäfe beschäftigt gegenwärtig die Öffentlichkeit Frankreichs. Die Hochstaplerin Martha Hanau und ihr Mann Lazare Bloch gründeten Animier- und Spekulationsbanken, denen sie durch entsprechende Propaganda in bestochenen Zeitungen das Geld der Sparer zuführten und es nachher für eigene Zwecke verwendeten. Die Passiven werden auf 110 Millionen Franken geschätzt, denen nur etwa 4 Millionen Aktiven gegenüberstehen

nach
der ersten
Einvernahme



Der spanische Diktator Primo de Rivera ließ sich kürzlich im Sprechfilm aufnehmen, der später in allen Kinos des Landes abgerollt werden soll, um Propaganda für das bestehende Regime zu machen



Bild links: San Salvador, die Hauptstadt der gleichnamigen südamerikanischen Republik, ist von einem Großfeuer heimgesucht worden. Der böswillig gelegte Brand, der den südlichen Teil eines vornehmen Viertels in Asche legte, wird als ein Racheakt gegen die Regierung bezeichnet



Das japanische Kabinett im Staatsdress

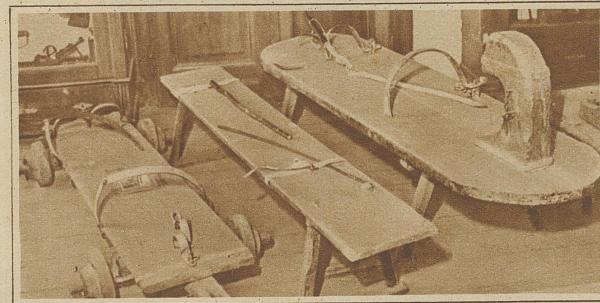
—



Gab es doch Sirenen? In Birmingham ist ein Tier gefangen worden, das geeignet ist, den Kampf um die mythische Legende über die Sirenen wieder aufleben zu lassen. Der Kopf des Tieres hat absolut menschenähnliche Form mit Zähnen und Haaren. Auch die Arme und Hände gleichen denen des Menschen, während der Rest des Körpers mit Schuppen bedeckt ist und die Form eines Fisches hat. Es handelt sich hier um das zweite Exemplar dieser Gattung, das bis heute gefangen worden ist. Das erste fanden italienische Fischer vor etwa 40 Jahren an der Westküste Siziliens.



Im persischen Frauengemach. Wohlhabende Perserinnen in ihren malerischen Kostümen, die mehr und mehr durch die europäische Kleidung verdrängt werden.



Prügelstrafe für Wucherer. Laut einem Gesetz ist in Ungarn die Prügelstrafe für Wucherer wieder anzuwenden. Das Bild zeigt Prügelbänke, auf denen die Exekution früher vorgenommen wurde, in der kriministischen Ausstellung des Justizpalastes in Budapest.



Chicago ist die Stadt, in der die meisten Verbrechen verübt werden. Die Polizei sah sich gezwungen, ein Korps von sogenannten Banditen-Polizisten auszubilden, die der vielen Ueberfälle wegen, die bei hellstem Tage auf offener Straße verübt werden, Tag und Nacht in gepanzerten Automobilen die Stadt durchfahren. Das Bild zeigt das Innere eines solchen Wagens, der auf allen 4 Seiten Schießscharten aufweist.



Die Deutsche Bank in Berlin hat eine Anlage für Einbruchs- und Ueberfallsicherung anbringen lassen. Wenn jemand gewaltsam eindringt, ertönt eine Sirene (oben im Bilde) und auf einem Leuchtkasten erscheinen die Worte «Hilfe - Ueberfall».



Acht Zwillingspaare in einer Schule sind sicher eine Seltenheit. Die Sam Houston-Schule in Galveston (Texas) kann sich dieser Kuriosität rühmen. Die Kinder stehen im Alter von 6-13 Jahren.



Eine Samojedenfamilie in Nordwest-Sibirien. Das Nomadenvolk der Samojeden zählt noch etwa 20000 Köpfe, die mit ihren Rentierherden die weiten Stufen zwischen dem Ob und dem Polarmeer durchziehen

Bild rechts:
Eine echt amerikanische Wette wurde von Bill Williams, einem fanatischen Anhänger Al Smith's abgeschlossen. Er verpflichtete sich für den Fall, daß der demokratische Präsidentschaftskandidat nicht gewählt werde, eine Haselnuß 17 km weit auf der Straße mit der Nase zu schieben. Bill Williams löste die Verpflichtung auch richtig ein, allerdings mit der Milderung, daß er über die letzten 5 km die Nuß nicht mehr mit der wunden Nase rollen mußte, sondern einen am Kopf befestigten Draht verwenden durfte



Rechts im Oval:
Die bekannte Tennismeisterin mit ihrem wahrscheinlichen Gemahl, dem amerikanischen Millionär Baldwin Baldwin. Letzterer soll jedoch noch nicht von seiner dritten Frau geschieden sein

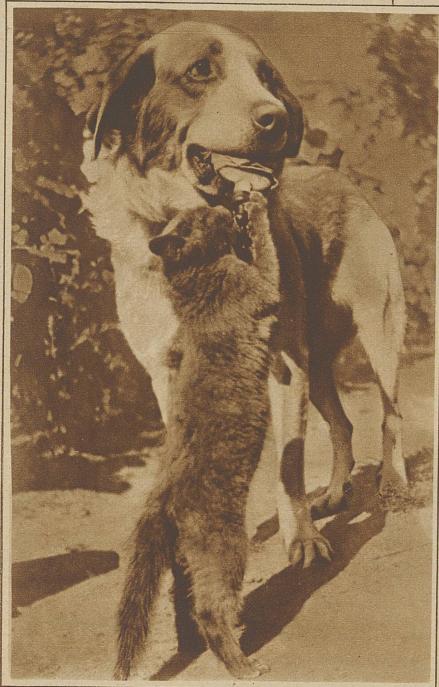
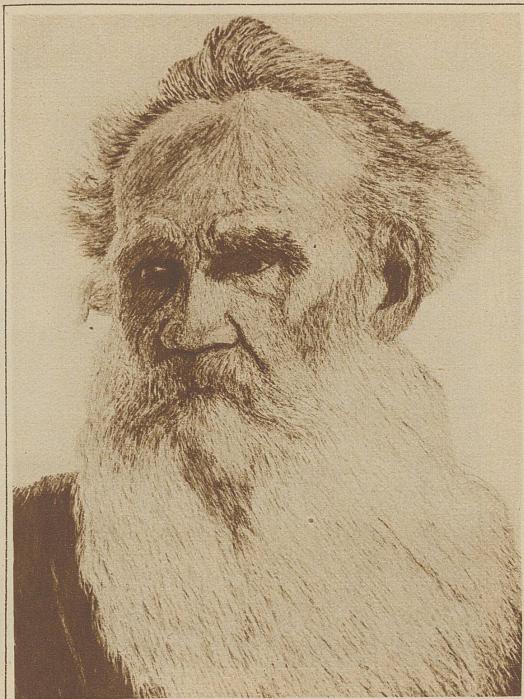


Bild links:
Seltene Tierfreundschaft:
ein Bernhardiner als Pflegemutter eines jungen Fuchses



Bild rechts:
Der blinde Passagier des «Graf Zeppelin», Clarence Terftune, ist wieder zu Hause angekommen. Er wurde bei der Landung (New York-St. Louis) benützt er das Flugzeug) natürlich entsprechend gefeiert



Porträts aus Menschenhaaren. Einer eigenartigen Kunst hat sich der frühere russische Coiffeur Boruchoff zugewandt: er begann schon vor mehr als 20 Jahren mit der Anfertigung von Haargemälden, die als Kuriostitäten guten Absatz fanden. Zur Schaffung des obenstehenden Porträts von Tolstoi verwendete der Künstler 50 Nuancen natürlicher Menschenhaare



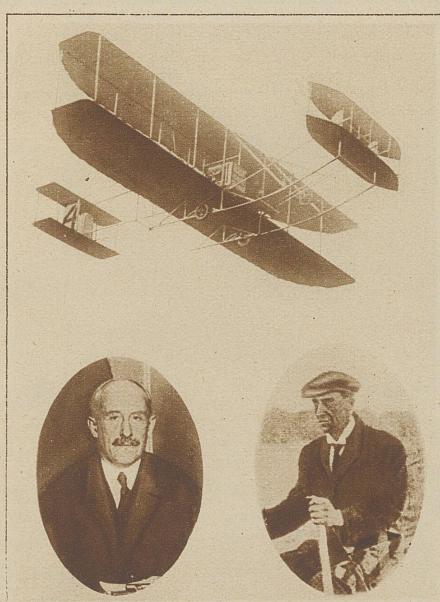
Ein Verkehrszentrum, wie es wohl keine zweite Stadt der Welt aufzuweisen hat, ist unter dem Piccadilly Circus in London geschaffen worden. Es kreuzen sich hier nun alle Hauptlinien der Untergrundbahnen und es wird behauptet, daß diese einzige Station in der Lage sei, eine Tagesfrequenz von 50 Millionen Passagieren abzuverkaufen. Auf die verschiedenen Perrons führen außer den gewöhnlichen Treppen 16 rollende Trottoirs, die die Passagiere in einer Minute aus 35 m Tiefe ans Tageslicht befördern. Die Anlage, von der unser Bild einen Querschnitt zeigt, kostete 13 Millionen Franken

Bild links:

Auf neuartige Weise werden die amerikanischen Automobilisten auf unbewachte Bahnübergänge aufmerksam gemacht. Von einem Gerüst herabhängende Lederrriemen berühren das Auto beim Durchfahren und zeigen dem Fahrer so einen dahinterliegenden Bahnübergang

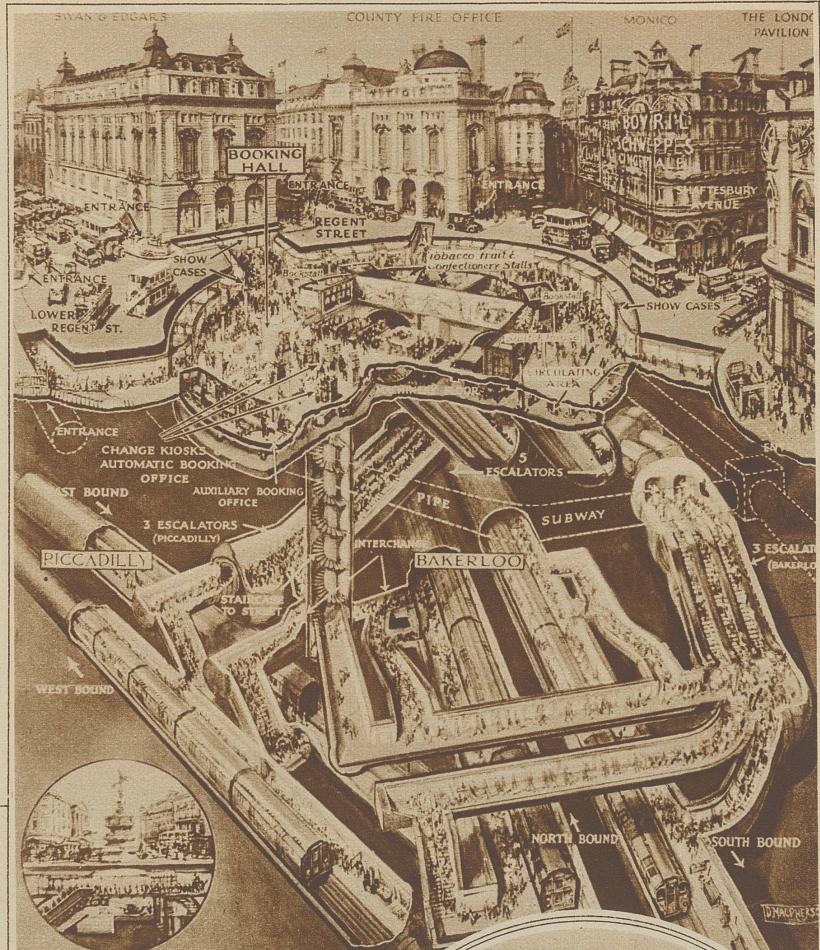
Bild im Kreis:

Mit 15 Jahren 2,20 m groß. Wo Jack Earl in Venice (Kalifornien), dieser wohl jüngste und größte Zugführer während der Fahrt auf der winzigen Lokomotive nur seine Beine hinstrecken mag? Diese Kleinbahn besorgt die Beförderung der Besucher, die den Strand von Venice besichtigen wollen



25 Jahre Motorflug. Heute feiern die Amerikaner den 25. Jahrestag des ersten von den Brüdern Wright am 17. Dezember 1903 ausgeführten Motorfluges. Das Bild zeigt das Flugzeug und Orville (links) und Wilbur Wright. Letzterer starb schon vor einigen Jahren

Bild rechts:
In Sundhofen bei Kolmar fuhr infolge des dichten Nebels ein Personenzug auf einen Warenzug auf. Ein Passagier wurde getötet und mehrere schwer verletzt. Die Lokomotive des Güterzuges stürzte über den Damm hinunter





Die
italienische De-
legation bei ihrer
Ankunft in Lugano.
Links Grandi, rechts Scialoja



Vom Völkerbund und seinen Sorgen

Phot. Rüedi

Bild rechts:

Briand und Stresemann, deren Besprechungen
zu einer gewissen Entspannung geführt haben



Auch Austen Chamberlain hat sich von seiner Krankheit erholt und ist mit seiner Gemahlin in Lugano eingetroffen, wo er im Verein mit den Außenministern Frankreichs und Deutschlands wieder im Mittelpunkt der Interessen steht.

(Phot. Rüedi)

Sitzung des Völkerbundsrates im Kursaal von Lugano
Von links nach rechts: Persien: Sruí Torouglí; Cuba: Agnus und Behars; Rumänien: Titulesco; Finnland: Erocape; Chile: Villeya; Deutschland: Stresemann; Italien: Scialoja; France: Briand; Generalsekretär Dunard; England: Chamberlain; Japan: Adatei; Polen: Zalewsky; Canada: Dandurand; Spanien: Quinkenos de Léon; Venezuela: Lumeta

Phot. Rüedi



Aufgebotene Reservisten der bolivianischen Armee

Zum drohenden Krieg zwischen Bolivien und Paraguay

Bild rechts: La Paz, die Hauptstadt Boliviens, wo große Kundgebungen für die sofortige Kriegserklärung an Paraguay veranstaltet wurden

